

Ein Handbuch für den erfolgreichen Protest



Sandra Benz, Vera Warter: *Protest – Handbuch für erfolgreiche Demonstrationen, Attacken und Aktionen*, München: Benz/Warter, 2010, 140 Seiten, mit zahlreichen Illustrationen, 20 Euro, ISBN: 978-3-00-031019-5

Wie kann ich meiner Unzufriedenheit Ausdruck verleihen? Wie plane und organisiere ich Protest? Was brauche ich dafür und welche Konsequenzen sind zu erwarten? Auf diese und andere Fragen gibt das Protest-Handbuch der beiden Kommunikationsdesignerinnen Sandra Benz und Vera Warter einige sehr aufschlussreiche Antworten. 18 Anleitungen für Demonstrationen, Attacken und Aktionen geben Anregungen, aber auch praktische und hilfreiche Tipps für die Planung und Durchführung von Protestaktionen wie etwa „Torwerfen“, „Guerilla Gardening“ oder „Wildes Plakatieren“. Die einzelnen Anleitungen werden von Illustrationen begleitet, die das Vorgehen schrittweise erklären.

Die anschließenden „Geschichten zum Protest“ präsentieren einen umfangreichen Überblick über verschiedene Protestformen und deren Entstehung und Entwicklung. In den gründlich recherchierten Artikeln widmen sich die beiden Autorinnen unterschiedlichen Protestarten, die einen Einblick in verschiedene Themenbereiche wie Demonstration, Straßentheater, Streik oder Kommunikationsguerilla geben und durch konkrete Beispiele sowie Fotomaterial sinnvoll ergänzt werden.

Abgerundet wird das Handbuch durch drei anregende Interviews mit Protestspezialisten und einem abschließenden Teil mit „Regeln zum Protest“. Neben Empfehlungen für eine gelungene Presse- und Öffentlichkeitsarbeit findet man hier nützliche Ratschläge zu Konfrontationen mit Polizei oder Gesetz und möglichen strafrechtlichen Folgen.

Das Buch macht Lust auf Protest, ohne dass es den Leser mit einem überlegten „Dagegensein“ und einem überstürzten Aktionismus alleine lässt. Die ideenreichen Anleitungen in Kombination mit der Erläuterung der jeweiligen rechtlichen Konsequenzen lehren uns, dass Protest Spaß machen kann, aber auch wohl überlegt und geplant sein will!

Die pointierten Illustrationen des Handbuchs sind außerdem in unserer Timeline zur Geschichte der Protestkulturen zu bewundern. www.protest-handbuch.de

Dorit Schneider

Zeitung – News

Nach dem Relaunch von www.archplus.net haben wir das Online-Angebot erheblich erweitert. Ab dieser Ausgabe verschränken wir stärker die Online-Zeitung und die Zeitungsrubrik der einzelnen Ausgaben. An dieser Stelle geben wir Ihnen einen kurzen Einblick in die Beiträge, die wir für Sie ausgewählt und online publiziert haben. Wenn Ihnen ein Artikel gefällt, können Sie ihn einfach auf www.archplus.net/news nachlesen und mit anderen teilen.

Richtigstellung

In ARCH+ 203 „Planung und Realität. Strategien im Umgang mit den Großsiedlungen“ haben wir vergessen, Frédéric Druot zu nennen, der neben Anne Lacaton und Jean-Philippe Vassal für das Projekt *Tour Bois le Prêtre*, Paris verantwortlich zeichnet.

In ARCH+ 201/202 „Berlin“ lautet in der Zeitleiste Stadtvisionen die korrekte Urheberchaft für „Inseln der Leere“: GRUPPE PLANWERK, bgmr, Loegler.



Die Hochschule München ist die größte Hochschule für angewandte Wissenschaften in Bayern und eine der größten ihrer Art in Deutschland. Wir sehen unsere Herausforderung und Verpflichtung in einer aktiven und innovativen Zukunftsgestaltung von Lehre, Forschung und Weiterbildung.

Für die nachstehend aufgeführten Professuren werden wissenschaftlich ausgewiesene Persönlichkeiten gesucht, die umfassende praktische Erfahrungen in verantwortlicher Position außerhalb einer Hochschule erworben haben und diese nun in Lehre und angewandter Forschung an unsere Studierenden weitergeben möchten.

Zum Wintersemester 2012/2013 oder später besetzen wir an der

Fakultät für Architektur

W2-Professur für Bauen im Bestand, Denkmalpflege und Bauaufnahme – Kennziffer 0141 –

Von den Bewerber/innen wird erwartet, dass ihr bisheriges Werk eine umfassende Kompetenz im Bereich des Planens und des Bauens im Bestand, der Denkmalpflege und der Bauaufnahme belegt. Das erstgenannte Lehrgebiet ist der zunehmenden Bedeutung des substanzerhaltenden Planens und Bauens entsprechend gleichermaßen analytisch und konzeptorientiert zu vertreten. Die Lehre in Bauaufnahme soll die Studierenden zum genauen Erfassen der „Logik“ von Bauformen und zu einem vertieften Verständnis der Zusammenhänge von Bauwerksgefügen, Bautechniken und Gestaltungsprinzipien auch durch präzise zeichnerische Darstellung führen. Wissenschaftliche Erfahrung und ausgeprägte Bereitschaft zu angewandter Forschung mit Drittmittelinwerbung wird darüber hinaus erwartet.

W2-Professur für Baukonstruktion und Bauklimatik

– Kennziffer 0142 –

Von den Bewerber/innen wird erwartet, dass ihr bisheriges Werk eine umfassende allgemeine Kompetenz in der Architektur belegt und sie eine besondere bauklimatische Grundkompetenz mit vertieften Kenntnissen in der EDV-gestützten energetischen Bewertung von Gebäuden und Baukonstruktionen besitzen. In der Lehre soll den Studierenden der Zusammenhang vermittelt werden, der zwischen architektonischer Konzeption und dem Ressourcenverbrauch für die Herstellung und Konditionierung von Gebäuden besteht. Diese Sachverhalte sind im Rahmen der übergeordneten Thematik der Nachhaltigkeit zu behandeln. Die genannten Lehrgebiete sind im Bachelor- und Masterstudiengang zu vertreten. Ein Teil der Lehre ist der Vertiefungsrichtung „Nachhaltige Gebäudeplanung“ im Masterstudiengang Architectural Design zugeordnet. Es wird eine ausgeprägte Bereitschaft zu interdisziplinär ausgerichteter, architekturbezogener Forschungstätigkeit in den genannten Lehrgebieten erwartet.

Wenn Sie sich für eine Professur berufen fühlen, freuen wir uns auf Ihre aussagefähige Bewerbung mit den erforderlichen Bewerbungsunterlagen in Kopie. Diese senden Sie bitte per E-Mail oder per Post bis zum **25. November 2011** unter Angabe der jeweils o. g. Kennziffer an die Personalabteilung der Hochschule München.

Weitere Informationen, insbesondere zu den Einstellungsvoraussetzungen und den erforderlichen Bewerbungsunterlagen, entnehmen Sie bitte der Homepage unter: www.hm.edu unter der Rubrik Job & Karriere.

Bewerbungen per E-Mail senden Sie bitte im **PDF-Format** als **eine Datei** an professur-bewerbung@hm.edu.

Postanschrift: Hochschule für angewandte Wissenschaften
– FH München, Personalabteilung
Lothstraße 34, 80335 München

Ansprechpartnerin: Frau Leach, Telefon 089/1265 1425
kristina.leach@hm.edu



www.hm.edu